

Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

- 22.07. 10,00 Uhr: Patrozinium auf Hocheppan
 22.07. 11,00 Uhr: Trauung in Frangart
 22.07. 14,00 Uhr: Trauung in Rentsch
 22.07. 18,00 Uhr: Vorabendmesse in Giralan (P. Georg)
 22.07. 19,00 Uhr: WORTGOTTESFEIER in St. Michael / Eppan
 23.07. 8,45 Uhr: WORTGOTTESFEIER in St. Michael / Eppan
 23.07. 9,00 Uhr: Eucharistiefeier (Jesuheim)
 23.07. 10,15 Uhr: Pfarrgottesdienst (Giralan) (P. Georg)
 23.07. 10,30 Uhr: Santa Messa (Appiano)
 24.07. 17,30 Uhr: **Giralan:** KEINE Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
 24.07. 18,00 Uhr: **Giralan:** KEINE Eucharistiefeier
 24.07. 20,00 Uhr: Eucharistische Andacht (St. Michael)
 25.07. 9,30 Uhr: - 11,30 Uhr: KEINE Bürostunden (Giralan)
 25.07. 15,00 Uhr: - 17,00 Uhr: KEINE Bürostunden (St. Michael)
 25.07. 17,30 Uhr: **St. Michael:** Gebetszeit für die Pfarrgemeinde für die pilgernden Menschen auf dieser Erde
St. Michael: KEINE Eucharistiefeier
 25.07. 18,00 Uhr: **Patrozinium in St. Anna (Frauenchor)**
 26.07. 8,00 Uhr: **St. Michael: Eucharistiefeier (P. Georg)**
 26.07. 9,00 Uhr: - 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
 26.07. 9,30 Uhr: **Giralan:** KEINE Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
 26.07. 17,30 Uhr: **Giralan:** KEINE Eucharistiefeier
 26.07. 18,00 Uhr: Eucharistiefeier (Jesuheim)
 27.07. 7,45 Uhr: **Freier Tag des Pfarrers**
 28.07. 9,00 Uhr: **Josefskirche:** KEINE Eucharistiefeier
 28.07. 9,30 Uhr: - 11,00 Uhr: KEINE Bürostunden (St. Michael)
 28.07. 10,30 Uhr: Urnenbeisetzung für Helena Keifl (Stadtfriedhof Bozen)
 28.07. 16,00 Uhr: - 17,00 Uhr: KEINE Bürostunden (Giralan)
 28.07. 16,30 Uhr: **Eucharistiefeier (Sonnenberg)**
 28.07. 17,30 Uhr: **Giralan:** KEINE Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
 28.07. 18,00 Uhr: **Giralan:** KEINE Eucharistiefeier
 29.07. 11,00 Uhr: Trauung in der Gleifkirche
 29.07. 18,00 Uhr: Vorabendmesse in Giralan (P. Georg) !!!!
 30.07. 8,45 Uhr: **Pfarrgottesdienst (St. Michael)**
 30.07. 9,00 Uhr: Eucharistiefeier (Jesuheim)
 30.07. 10,15 Uhr: Pfarrgottesdienst (Giralan) (P. Georg)
 30.07. 10,30 Uhr: Santa Messa (Appiano)

In den kommenden 14 Tagen:

Tägliche Gottesdienste im Jesuheim um 7,45 Uhr. Am Samstag um 18,00 Uhr und am Sonntag um 10,15 Uhr in Giralan. St. Michael Mittwoch um 9,00 Uhr, Freitag Sonnenberg 16,30 Uhr. Rosenkranz Dienstag 17,30 Uhr



St. Michael / Eppan

Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

*aufeinander hören – voneinander lernen
 miteinander glauben – unterwegs zum Ziel*

Pfarrbrief vom 23.07. – 30.07.2017 – Nr. 30

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“
 stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

Aufbrechen auch im Unkraut

Beides darf bleiben bis zur Ernte

Aufbrechen, vielleicht das biblische Wort schlechthin. Aufbrechen, eine verriegelte Tür, ein schweres Schloss? Das klingt gewaltsam. Da kommt jemand von außen und verschafft sich Zugang zu einem Inneren, das ihm nicht zusteht. Aber auch Blüten brechen auf, Küken picken die erst bergende, dann

hemmende Schale auf, wenn es Zeit ist. Aufbruch, von innen heraus. Von innen nach außen. Jede Geburt ist ein solcher Aufbruch. Anstrengung und Angst. Unser aller erster, unser allererster Aufbruch braucht alle Kraft. Und Glaube, Hoffnung, mütterliche Liebe. Aufbrechen.

Tappender, tastender Weg ans Licht. Wagen wir ihn? Gott segne unser Bemühen, unsere Zweifel und unsere Angst, er segne unsere Schwächen und Unzulänglichkeiten. Er segne sie, dass sie uns nicht zu Fall bringen, sondern zur Einsicht und Milde werden gegenüber allen anderen, die ebenso wie wir, schwach sind, unzulänglich und bemüht. Und er segne unsere Stärken und Begabungen, dass sie nicht zur Eitelkeit heranwachsen und zur Arroganz sondern zur Achtung und Wertschätzung für alle anderen, mit ihren Stärken und Begabungen.



**Gottesdienste in der Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan
vom 23.07. – 30.07.2017 – Pfarrbrief Nr. 30**

Samstag 22.07.	<u>10,00</u> <u>11,00</u> <u>14,00</u> <u>18,00</u> <u>19,00</u>	<p>16. Sonntag im Jahreskreis – Christophorussonntag Gedenktag der Heiligen Maria Magdalena Auf Hocheppan: Patrozinium (Hl. Magdalena) In der Pfarrkirche von Frangart: Trauung der Brautleute: Thomas Sparer und Alexandra Andergassen In der Pfarrkirche von Rentsch: Trauung der Brautleute: Georg Mair und Petra Pardeller Eucharistiefeier in Girlan (P. Georg) WORTGOTTESFEIER für die Anliegen der Gemeinde <i>zum Thema: „Mein Lebensweg ist Gottes Weg“</i> <i>Ein Segensspruch und ein gesegnetes Kreuz werden an alle Teilnehmer verteilt mit einen guten Wunsch</i> (mitgestaltet von Lisi Egger u. Karin Schlechtleitner) <i>Kollekte als Christophorusopfer für alle unfallfrei Gefahrenen Kilometer</i></p>
Sonntag 23.07.	<u>8,45</u> <u>9,00</u> <u>10,15</u> <u>10,30</u>	<p>Gedenktag der Heiligen Brigitte von Schweden WORTGOTTESFEIER für die Anliegen der Gemeinde <i>zum Thema: „Mein Lebensweg ist Gottes Weg“</i> <i>Ein Segensspruch und ein gesegnetes Kreuz werden an alle Teilnehmer verteilt mit einen guten Wunsch</i> (mitgestaltet von Zeno Deluggi und Band) <i>Kollekte als Christophorusopfer für alle unfallfrei gefahrenen Kilometer</i> Jesuheim: Eucharistiefeier Girlan: Eucharistiefeier (P. Georg) Santa Messa per la comunità parrocchiale Santa Messa per Urbano Zanellato Santa Messa per Marlies Menapace Santa Messa per il vescovo Karl Golser Santa Messa per Anna Sullmann Stefanelli (10. Jtg.)</p>
Montag 24.07.	<u>17,30</u> <u>18,00</u> <u>20,00</u>	<p>Gedenktag des Heiligen Christophorus Girlan: KEINE Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Girlan: KEINE Eucharistiefeier Eucharistische Andacht</p>
Dienstag 25.07.	<u>17,30</u> <u>18,00</u>	<p>Fest des Heiligen Jakobus - Apostel Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Wir beten den Rosenkranz für alle suchenden und fragenden Menschen, welche als Pilger unterwegs sind auf dieser Erde und für uns selber als Pilger unterwegs in diesem irdischen Leben KEINE Eucharistiefeier</p>

Mittwoch 26.07.	<u>8,00</u> <u>9,00</u> <u>17,30</u> <u>18,00</u>	<p>Gedenktag der Heiligen Joachim und Anna Tag der Großeltern Patrozinium in der St. Anna-Kirche Eucharistiefeier für Anna Niedermayr Pliger Eucharistiefeier für Magdalena Walcher Eucharistiefeier für Anna Lemayr Eucharistiefeier für Anna Parolini (mitgestaltet von der Frauensinggruppe) Kirchtag St. Anna In der Pfarrkirche: Eucharistiefeier für die Großeltern in der Pfarrei Eucharistiefeier für Ezio Giuliani Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Pellegrini Eucharistiefeier für Gertraud Schrott Eucharistiefeier für Thomas Haller Eucharistiefeier für Marianna Kusstatscher Fässler Eucharistiefeier für Ursula Gärtner Thaler Girlan: KEINE Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Girlan: KEINE Eucharistiefeier</p>
Donnerstag 27.07.	<u>7,45</u> <u>9,00</u>	<p>Eucharistiefeier (Jesuheim) Keine Eucharistiefeier Freier Tag des Pfarrers</p>
Freitag 28.07.	<u>9,00</u> <u>16,30</u> <u>17,30</u> <u>18,00</u>	<p>In der Josefskirche: KEINE Eucharistiefeier Eucharistiefeier (Sonnenberg) Eucharistiefeier für Helena Keifl Eucharistiefeier für Christiane Viaud (30. Todestag) Girlan: KEINE Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Girlan: KEINE Eucharistiefeier</p>
Samstag 29.07.	<u>11,00</u> <u>18,00</u>	<p>17. Sonntag im Jahreskreis Gedenktag der Heiligen Martha von Betanien In der Gleifkirche: Trauung der Brautleute: Jason Davide Luini und Elisa Vivarelli Eucharistiefeier in Girlan (P. Georg)</p>
Sonntag 30.07.	<u>8,45</u>	<p>Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Gemeinde Eucharistiefeier für Lydia Corrá Eucharistiefeier für Christoph Lemayr Eucharistiefeier für Josef Brigadoi (30. Todestag) Eucharistiefeier für Ingrid Weiss Dalvit (30. Todestag) Eucharistiefeier für Franz Pernter (30. Todestag) Eucharistiefeier für Leo Ortler und Angehörige Eucharistiefeier für Karl Palmann Eucharistiefeier für Rudolf Hofer (7. Todestag) Eucharistiefeier für Fritz Kofler (7. Todestag) Eucharistiefeier für Helena Keifl (30. Todestag) Eucharistiefeier für Hubert Maier (7. Todestag)</p>

Sonntag 30.07.	8,45	Eucharistiefeier für Matthias Innerhofer Eucharistiefeier für Traudl Giuliani (Jtg.) Eucharistiefeier für Notburga und Alois Pircher Eucharistiefeier für Christiane Viaud (30. Todestag) Eucharistiefeier für Albina Karnutsch (30. Todestag) Eucharistiefeier für Josef Cagol Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Mahlknacht Eucharistiefeier für Josef Palma Eucharistiefeier für Greti Andergassen Sinn <i>(mitgestaltet von Filippo Demartin)</i>
	9,00	Jesuheim: Eucharistiefeier
	10,15	Girlan: Eucharistiefeier (P. Georg)
	10,30	Santa Messa per la comunità parrocchiale Santa Messa per le anime del purgatorio Santa Messa per Maria Brancasci Santa Messa secondo Intenzione

Das Bestellen von **Messintentionen** kann zu Bürostunden im Pfarrhaus vorgenommen werden oder vor oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei.

Die Termine im Kalender dienen als Schnellübersicht der liturgischen Woche für die Gläubigen und geben auch die Termine an, wo man den Pfarrer nicht zu Hause antrifft.

IMPRESSUM: Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan, der Pfarrbrief erscheint wöchentlich in einer Auflage von 550 Stück. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Christian Pallhuber. Laufende Nr. 2017 / 30.

Bürostunden in St. Michael / Eppan:

Dienstag von 15,00 Uhr – 17,00 Uhr – **geschlossen**
Mittwoch von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen).
Freitag von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr – **geschlossen**

Pfarramt St. Michael / Eppan:

Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan,
Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554,
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder Sms schreiben).
E-Mail Adresse: info@pfarrei-stmichael.it oder christian.pallhuber@hotmail.de
Antenne Eppan Internet: <http://www.pfarrei-stmichael.it>

Bürostunden in Girlan:

Dienstag: von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr – **geschlossen**
Donnerstag Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen).
Freitag: von 16,00 Uhr – 17,00 Uhr – **geschlossen**

Pfarrhaus St. Martin / Girlan:

Pfarrgasse 3, 39057 Girlan,
Tel. Nr. 0471 / 662409. Fax: 0471 / 662409.
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder Sms schreiben).
E-Mail Adresse: pfarrei.girlan@gmail.com oder christian.pallhuber@hotmail.de

Spenden:

Kollekte vom 09.07.2017 (782,68 Euro), Kollekte vom 16.07.2017 (777,74 Euro), anlässlich der goldenen Hochzeit für die Maria-Rast-Kirche von Claudio und Gabriella Facchini (50 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Paul Thalman für die Pfarrkirche vom Jahrgang 1942 (105,00 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Paul Thalman vom Jahrgang 1942 für „Der Mohn / il Papavero“ (100 Euro), von Ungenannt für den Pfarrhaushalt (20 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Fritz Kofler vom Jahrgang 1948 für die Pfarrkirche (150,00 Euro), im lieben Gedenken an den Schwager Fritz von den Geschwistern Thaler für die Pfarrkirche (120 Euro), **Vergelt's Gott!**

Flohmarktladele: Unser „Ladele“ ist an jedem langen Mittwoch von 17,00 Uhr bis 22,00 Uhr im Pfarrsaal geöffnet. Vielleicht denken Sie schon jetzt an Weihnachten? Auf Wunsch fertigen wir schöne Handarbeiten auch auf Maß an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gottes Segen – Segen Gottes

Wie eine zärtliche Hand, wie ein Wort der Zusage, wie ein Zeichen des Trostes **berühre dich der Segen Gottes.**

Wie ein schützender Mantel, wie ein bergendes Obdach, wie eine gute Herberge, **umfange dich der Segen Gottes.**

Wie ein gedeckter Tisch, wie eine erholsame Mahlzeit, wie eine anregende Unterhaltung, **erwarte dich der Segen Gottes.**

Wie eine offene Tür, wie eine ersehnte Verabredung, wie ein strahlendes Gesicht, **empfange dich der Segen Gottes.**

Wie ein erstaunliches Geschenk, wie ein spannendes Spiel, wie eine schöne Überraschung, **begegne dir der Segen Gottes.**

Wie ein großes Kompliment, wie eine duftende Rose, wie ein persönlicher Brief, **beschenke dich der Segen Gottes.**



Hunger macht keine Ferien

Sich wappnen gegen die Dürre: Solomon weiß, was Hunger ist. Er kennt das Gefühl der Verzweiflung, wenn die eigenen Kinder zu schwach sind, um zu weinen, weil nichts zum Essen da ist. Doch das liegt jetzt hinter ihm. Früher musste er sein Getreide gleich nach der Ernte zum niedrigsten Preis verkaufen. Reserven blieben ihm dabei keine. Heute kann er es über die Genossenschaft im neuen Speicher lagern und damit handeln, wenn der Preis besser wird. Einen Teil bewahrt er für Krisenzeiten auf.

Hunger besiegen: Über 40 Grad Hitze und kein Regen in Sicht. Isaalam ist hungrig und durstig. Seine Tiere sind so schwach, dass sie nicht mehr aufstehen können. Wenn es so weitergeht, werden viele sterben. Er macht sich Sorgen um seine Kinder. Die Familie hat kaum noch etwas zum Essen. Isaalam kann nichts anderes tun, als um Regen und um Hilfe zu beten. Wie ihm ergeht es gerade Millionen von Menschen in Zentralafrika. Ohne Hilfe von außen sind sie dem Hunger und seinen fatalen Folgen ausgeliefert.

Um den Gefahren vor solchen Dürreperioden vorzubeugen, hat die Caritas vor zehn Jahren über die Aktion „Hunger macht keine Ferien“ ihre Hilfe in Afrika intensiviert. Über 100.000 Menschen haben dadurch die nötige Unterstützung erhalten, um sich eine Lebensgrundlage aufzubauen – auch in mageren Jahren: durch Wasserversorgung, Schulbildung, Nutztiere, Landwirtschaftsprogramme und Kleinkredite. Sie müssen sich nicht mehr sorgen, dass ihre Kinder am Hunger sterben oder lebenslange Schäden davontragen.

Mit 5 Euro pro Woche erhalten Kleinkinder täglich nahrhafte Bohnen als Zusatznahrung, um der Unterernährung und ihren Folgen vorzubeugen.

8 Euro kostet ein Sparofen. Damit brauchen die Frauen viel weniger Holz zum Kochen, müssen weniger schleppen und schützen die Umwelt. 40 Euro sichern einem Kind für das ganze Schuljahr eine tägliche Mahlzeit. 200 Euro ist der Preis für einen Ochsen, mit dem ein Bauer verdienen kann, was seine Familie braucht.

Unter dem Spendenkennwort „Hunger in Afrika“ können Sie die Caritas bei der Hilfe für hungernde Menschen in Afrika unterstützen.

Spendenkonto der Caritas Diözese Bozen-Brixen.

Spendenkonto Südtiroler Sparkasse

IBAN: IT17X0604511601000000110801

BIC: CRBZIT2B001

Spendenkonto Intesa Sanpaolo

IBAN: IT18B0306911619000006000065

BIC: BCITITMM

Spendenkonto Raiffeisen Landesbank

IBAN: IT42F0349311600000300200018

BIC: RZSBIT2B

Spendenkonto Südtiroler Volksbank

IBAN: IT12R0585611601050571000032

BIC: BPAAIT2B050

Danke, dass Sie helfen!

von der heiteren Seite

TIERISCH

Im Zoo sind die Affen erkrankt. Kurzerhand wird ein Pfleger in ein Affenkostüm gesteckt. Der Mann macht seine Sache gut, hüpfert wie wild im Käfig umher. Doch dann springt er zu weit und landet in der Löwengrube. Als er um Hilfe schreien will, zischt ihn einer der Löwen an: „Bleib doch ruhig, Kerl! Oder sollen wir alle unseren Job verlieren?“

Zwei Vampire treffen sich. Fragt der eine: „Na, was machst du denn heute Abend?“ – „Ich gehe in die Oper. Da gibt es *Wiener Blut!*“

Der Dompteur mit erloschenem Feuerreifen verzweifelt zum Löwen: „Nun hör mal: Springen sollst du, nicht pusten!“

„Ihre Wohnung ist wohl sehr eng?“ – „Woher wissen Sie das?“ – „Von Ihrem Hund! Der wedelt nicht von rechts nach links mit dem Schwanz, sondern von oben nach unten.“

Eine Fliege geht mit ihrer Tochter auf einer schönen blanken Glatze spazieren. „Nein“, wundert sich die Mutter, „wie sich die Welt verändert. Als ich so alt war wie du, war hier nur ein schmaler Feldweg!“

In einer abgelegenen Gemeinde müssen aufgrund einer Verordnung sämtliche Nutztiere gestempelt werden. Einige Tage später fragt der Bürgermeister den damit betrauten Angestellten, ob das Stempeln eine schwere Arbeit gewesen sei. – „Das war“, meint dieser, „eine Heidenarbeit. Bei den Kühen, Pferden und Schweinen war es ja relativ leicht, aber ungemein schwierig war es bei den Bienen.“

Die Frau ist die einzige Beute, die dem Jäger auf lauert.

Coco Chanel



Kindermund

Anton wird von seiner Mutter wegen der Fingerabdrücke an der Tür zurechtgewiesen. Da meint er: „Die Flecke sind bestimmt nicht von mir, Mutti. Ich mache die Tür immer mit dem Fuß zu.“

*

Die Mutter schimpft mit Fabian: „Und das nennst du saubere Hände?“ – „Nun warte mal, bis ich sie abgetrocknet habe!“

*

Neugierig erkundigt sich Ida bei ihrem Onkel: „Warum hast du denn so eine rote Nase?“ – „Das kommt von den vielen und harten Schicksalsschlägen!“ Da wundert sie sich: „Und immer auf die Nase?“



„Wir warten noch auf die Schildkröte und die Schnecke!“

HERAUSGEBER: Bergmoser + Höller Verlag AG, Karl-Friedrich-Straße 76, D 52072 Aachen. Begründer: Msgr. Paul Ostermann. DRUCK: Image Druck GmbH, Aachen. REDAKTION: Johannes Zitterer, Pfarrer i. R., Volkmanweg 1, A 9020 Klagenfurt.

Heilige Joachim und Anna

In der katholischen und orthodoxen Tradition gilt der heilige Joachim (hebräisch: Jojakim) als Ehemann Annas und als Vater von Maria, der Mutter Jesu; er wird daher mit dem Titel „Vorfahr Gottes“ bezeichnet. Im Koran heißt er 'Imrān.

Nach der Lehre der römisch-katholischen Kirche wurde Maria durch den Heilsplan Gottes frei von jeder Erbsünde gezeugt, was erst die Geburt Jesu ermöglichte. Die kanonischen Evangelien nennen im neuen Testament nicht ausdrücklich Marias Eltern, aber es wird argumentiert, dass die Genealogie in Lukas 3 eher die von Maria als die von Josef ist, weshalb ihr Vater als Eli bezeichnet wird. Katholische und orthodoxe

Theologen argumentieren, „Eli“ könnte die Kurzform von „Eliakim“ sein, was ähnlich zu „Jojakim“ bzw. „Joachim“ ist. Die Geschichte von Joachim und Anna stammt auch aus dem apokryphen Protevangelium des Jakobus. Joachim wird als reicher und frommer Mann beschrieben, der regelmäßig den Armen und dem Tempel spendet. Da seine Frau jedoch unfruchtbar ist, weist der Hohepriester Joachim und seine Opfer zurück, die Kinderlosigkeit seiner Frau wird von ihnen als Zeichen göttlicher Missgunst gedeutet. Joachim zieht sich daraufhin in die Wüste zurück, wo er 40 Tage lang fastet und Buße tut. Ein Engel erscheint sowohl Anna als auch Joachim und kündigt ihnen die Geburt eines Kindes an. Joachim kehrt nach



Jerusalem zurück und umarmt Anna vor dem Eingang zum Jerusalemer Tempel, der *Goldenen Pforte*. Das verheißene Kind Maria wird geboren.

Der Zyklus der Legenden von Joachim und Anna waren in der *Legenda aurea* enthalten und blieben in der christlichen Kunst beliebt bis zum Konzil von Trient, das die Schilderung apokrypher Ereignisse einschränkte. Der Gedenktag des heiligen Joachim wurde früher am 16. August gefeiert, seit dem Zweiten vatikanischen Konzil wird er jedoch in der römisch-katholischen Kirche gemeinsam mit der heiligen Anna am 26. Juli begangen.

Joachim ist der Schutzpatron der Väter und Großväter und der Stadt Adjuntas auf Puerto Rico. Seine Attribute sind eine Schaufel und

Opfertiere (Lamm oder Tauben). Oft wird er mit der hl. Anna oder der Jungfrau Maria dargestellt.

Die Lebensgeschichte ist dem alttestamentlichen Vorbild von Hannah und ihrem Sohn Samuel nachgezeichnet. Nach zwanzigjähriger kinderloser Ehe mit Joachim gebar Anna Maria.

Nach der Lehre der römisch-katholischen Kirche geschah die Empfängnis Marias als unbefleckte Empfängnis, das heißt, sie wurde zwar auf natürliche Weise von ihrem leiblichen Vater gezeugt und von Anna empfangen und geboren, aber durch einen Akt göttlicher Gnade vor dem Schaden der Erbsünde bewahrt.

Nach der Legende brachten sie Maria in Erfüllung eines Gelübdes im Alter von drei Jahren zur Erziehung in den Tempel nach Jerusalem. In Anknüpfungen an biblische und apokryphe Aussagen zur Verwandtschaft Jesu entstand im Frühmittelalter die von der Legende noch weiter ausgestaltete Vorstellung von der „Dreiheirat“ (trinubium) Annas und der daraus hervorgegangenen „Heiligen Sippe“. Danach hatte sie nach Joachims Tod noch zwei weitere Ehemänner, Kleophas und Salomas, denen sie ebenfalls jeweils eine Tochter namens Maria gebar, welche dann ihrerseits Jünger und Apostel zu Söhnen hatten.

Im Jahr 550 wurde ihr zu Ehren in Konstantinopel eine Kirche errichtet. 1142 erbaute von Avda, die Witwe des Königs Balduin, neben dem Bethesda-Teich in Jerusalem die St.-Anna-Kirche, weil man dort die Wohnung von Joachim und Anna vermutete. Einen schwunghaften Anstieg der Verehrung erfährt sie seit dem 13. Jahrhundert, der im 15. und 16. Jahrhundert seinen Höhepunkt erreicht. Er manifestiert sich in Legenden zu ihrer Vita, in Wundererzählungen über die nach ihrem Tod gewirkten Wunder, in Gebeten und in bildlichen Darstellungen, so auch in den besonders im deutsch-niederländischen Raum beliebten Darstellungen der *Anna selbdritt* (Anna, Maria und das Jesuskind), *Anna Maria lesen lehrend* (Anna, Maria und ein Buch) und der *Heiligen Sippe* (diverse Verwandtschaft Jesu). Die heilige Anna war so lange Zeit die Lieblingsheilige Martin Luthers und Kaiser Maximilians. Dieser ließ sich 1496 in die Annenbruderschaft zu Worms aufnehmen. 1481 ließ Papst Sixtus IV. den Gedenktag der Anna in den römischen Kalender aufnehmen. 1584 bestimmte Papst Gregor XIII. ihren Festtag, den *Annentag*, auf den 26. Juli.

Seit 1501 befindet sich eine angebliche Kopf-Reliquie der hl. Anna, das Annahaupt, in Düren. Die spätgotische St.-Anna-Kirche wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört. Ihr Neubau erfolgte 1956 durch den Architekten Rudolf Schwarz. Weitere Reliquien befinden sich in Wien und anderen Städten. In Schlesien ist der St. Annaberg seit Jahrhunderten ein zentraler Wallfahrtsort. In der NS-Zeit fanden dort große Demonstrationen des

Glaubens statt. Nach dem Krieg wurde der Ort ein Symbol für die verlorene Heimat, aber auch ein Platz, von dem Versöhnung ausgeht. Auch die heutigen Schlesier halten ihn hoch in Ehren. Die Vertriebenen haben die Annaverehrung in die neue Heimat mitgenommen und treffen sich jährlich am Annatag z. B. auf dem Annaberg in Haltern.

Sie ist Patronin von Florenz, Innsbruck, Neapel, der Bretagne sowie der Mütter und der Ehe, der Hausfrauen, Hausangestellten, Witwen, Armen, Arbeiterinnen, Bergleute, Weber, Schneider, Strumpfwirker, Spitzenklöppler, Knechte, Müller, Krämer, Schiffer, Seiler, Tischler, Drechsler, Goldschmiede, der Bergwerke, für eine glückliche Heirat, für Kindersegen und glückliche Geburt, für Wiederauffinden verlorener Sachen und Regen. Sie soll gegen Fieber, Kopf-, Brust- und Bauchschmerzen, Gewitter schützen (vergleiche das Gebet des jungen Luthers an Anna, ins Kloster zu gehen, wenn sie ihn in einem schweren



Gewitter rettet). In verschiedenen Gegenden Deutschlands (z. B. in Franken und in Westfalen) wird jährlich das Annafest als Volksfest gefeiert. Die Annakirmes in Düren, heute ein Volksfest mit mehr als einer Million Besuchern, geht auf die Anfang des 16. Jahrhunderts begründete Sankt-Anna-

Wallfahrt zurück. Einer der Höhepunkte der jährlichen Anna-Oktav ist die feierliche Erhebung des Annahauptes aus ihrem mittelalterlichen Schrein. In Heilbronn befindet sich eine alte Linde auf der ehemaligen Grundfläche einer ihr geweihten Kapelle. Dieses Naturdenkmal, das an eine alte Legende erinnert, heißt Annalinde. 2001 fand man bei Ausgrabungen eine St. Anna gewidmete Feldkirche bei Bad Mündler.

Patron:

Joachim: Patron der Eheleute, Schreiner und Leinwandhändler.
Anna: Patronin für glückliche Heirat, der Ehe, um Kindersegen und glückliche Geburt, der Mütter, Witwen, Armen, Arbeiterinnen, Hausfrauen, Hausangestellten, Müller, Krämer, Kunsttischler, Drechsler, Weber, Schiffer, Bergleute und der Feuerwehr.

Gebet der Großeltern

Guter Gott, du hast uns Menschen, Eltern und Geschwister zur Seite gestellt, damit wir gemeinsam mit ihnen das Leben entdecken, erfahren und gestalten. Die Großeltern nehmen dabei einen wichtigen Platz ein, durch ihre Erfahrung und ihr Beispiel.

Lass uns an ihrem Vorbild Maß nehmen, an ihrer Erfahrung weiterbauen, das Gute ihres Lebens umsetzen, aber auch geduldig sein mit ihren Fehlern und Schwächen.

Guter Gott, wir danken dir, für die Zeit, die uns schenkst, und welche Großeltern ihren Kindern und Enkelkindern schenken. Sie ist wertvoll in deinen Augen und in ihren Familien.

Wir bitten dich, um Gottes Kraft und Stärke für unsere Großeltern, in den vielfältigen Aufgaben, mit denen wir betraut werden.

Schenke uns immer wieder Mut und Phantasie das Anderssein der Generationen liebevoll zu beobachten und anzunehmen.

Der Herr segne unsere Entscheidungen mit Weisheit und Klugheit für Neues offen zu sein, und Altes zu bewahren und Bewährtes umzusetzen.

Der Herr segne auch unser Ja, wenn wir Nein sagen müssten und unser Nein, wenn wir Ja sagen möchten. Gottes Segen begleite unsere Aufgaben mit Güte und Wohlwollen, sein Sohn schenke uns Milde und Geduld und sein Geist entzünde uns immer neu, zu Werken, Taten und Gedanken der Liebe. Amen!

